



Die größten Irrtümer über den Jugendfußball (Teil 3)

Gewinndenken im Juniorenfußball:

Die Kinder sind gute Fußballer, wenn sie ihre Spiele gewinnen

Ist dem wirklich so? Nichts ist einfacher, als Spiele in der F- oder E-Jugend für sich zu entscheiden. Man nimmt die am stärksten entwickelten Kinder, bolzt mit ihnen Kondition und macht vor dem Tor Abschlusstraining bis zum Umfallen. Die schwachen Kinder setzt man dagegen auf die Auswechselfbank oder nimmt sie erst gar nicht mit zum Spiel.

Das Ergebnis ist eine Gewinnquote, die sich wahrlich sehen lassen kann.

Statt Kinder auszubilden, werden sie selektiert. Die Starken kommen weiter, die vermeintlich Schwachen werden aussortiert.

Mit einem aufs Gewinnen und die Tabelle fixiertem Denken laufen wir jedoch Gefahr, richtig gute Fußballer in den Jahren zuvor bereits auszusortieren. Und warum? Weil sie ihren Mannschaftskameraden in der Entwicklung hinterherhinken und man mit ihnen nicht so leicht gewinnen kann, wie mit den bereits entwickelten Spielern.

In unserer Ausbildungsphilosophie verzichten wir bis zur D-Jugend aufs unbedingte Gewinnen wollen. Wir schwächen unsere Mannschaften ganz bewusst, indem wir ohne festen Torwart und mit einem Rotationsprinzip

spielen, bei dem jeder Spieler auf jeder Position im Feld eingesetzt wird. Gegen „spezialisierte“ Mannschaften verlieren wir sicher das eine oder andere Spiel, wenn unser bester Verteidiger vorn im Sturm spielt. Dafür gewinnen unsere Kinder jedoch etwas viel Wertvolleres: Mit ihren Kenntnissen über jede einzelne Position auf dem Feld entwickeln sie mit der Zeit ein umfassendes Spielverständnis und sie entwickeln sich auch technisch weiter. Jede Position bringt unterschiedliche Herausforderungen in der Koordination oder bei der Ballverarbeitung mit sich. Nur wer in den ersten Jahren der Jugend auf jeder Position spielt, kann sich taktisch, technisch und koordinativ komplett entwickeln. Ein ganz wichtiger Zwischenschritt auf dem Weg hin zum perfekten Fußballer. Spieler, die bereits in ihrer Jugend ausschließlich auf ein und derselben Position eingesetzt werden, haben diese Möglichkeit nicht. Sie bleiben in ihrer Entwicklung stehen.

Es ist nicht so, dass wir verlieren wollen oder dass uns Niederlagen nichts ausmachen. Im Gegenteil. Aber überall dort, wo das Gewinnen der fußballerischen Ausbil-



dung entgegensteht, verzichten wir in den ersten Ausbildungsjahren lieber darauf. Und ehrlich, wer erinnert sich heute noch an Ergebnisse von F- oder E-Juniorenspielen von vor fünf oder zehn Jahren?

Fazit: Wer Kinder ganzheitlich ausbilden möchte, muss in den ersten Fußballjahren aufs Gewinnen verzichten können.

Michaela Schulz
1. FC Schöneiche e. V.
www.fc-schoeneiche.de
www.facebook.com/1.fc.schoeneiche

Nachwuchs gesucht!

Wir suchen noch Jungen und Mädchen in den Jahrgängen 2007/2008 sowie 2003/2004(05), um unsere Teams zu verstärken.

Wer Lust auf eine vielseitige fußballerische Ausbildung unter Berücksichtigung neuester Erkenntnisse hat und gern unter der Anleitung gut ausgebildeter Trainer/innen sein fußballerisches Können auf- und ausbauen will, der ist bei uns zum Probetraining herzlich willkommen!

Jahrgänge 2007/2008: Mo. 17–18.30 Uhr Sporthalle Prager Str.

Fr. 16.50–18 Uhr Sportplatz Babickstr.

Jahrgänge 2003/2004: Di. 17–18.30 Uhr Sportplatz Babickstr.

Fr. 16.50–18 Uhr Sportplatz Babickstr.

Komm einfach vorbei und lerne uns kennen!